

Meat Loaf hadert

Meat Loaf hadert mit der Musikindustrie. »Die ganze Branche ist faul geworden und sucht lahme Ausreden wie die illegalen Musik-Downloads, die angeblich an der Krise schuld sind«, sagte der als Marvin Lee Aday geborene Sänger dem Focus. Er selbst sei zu Beginn seiner Laufbahn von seinem Management betrogen worden. An seinem ersten Erfolgsalbum »Bat Out Of Hell«, das sich seit 1977 rund 43 Millionen Mal verkaufte, habe er so gut wie nichts verdient. »Ich hatte zu dieser Zeit nicht mal das Geld für einen Anwalt«, sagte der 62jährige, der Computer spiele statt Drogen zu nehmen: »Heute bin ich nur noch süchtig nach ›BattleKnight‹, einem Online-Rollenspiel, das übrigens aus Deutschland stammt«. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/143831.meat-loaf-hadert.html>